

Informationen zum Datenschutz gem. EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

Nachstehend informieren wir Sie gemäß Art. 13 (DSGVO) über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen der Anbahnung und Durchführung der Zusammenarbeit.

A.F.P. Antiseptica Forschungs- und Produktionsgesellschaft mbH
Otto-Brenner-Straße 16-18, 21337 Lüneburg
Telefon: 04131 / 72 77 90 - 0
Fax: 04131 / 72 77 90 - 66
E-Mail: info@afp-chemie.de

Mehr Informationen erhalten Sie im Impressum auf unserer Webseite unter www.afpchemie.de/impressum.

Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter folgender Anschrift:

A.F.P. Antiseptica Forschungs- und Produktionsgesellschaft mbH
Stichwort »z.Hd. Datenschutzbeauftragter«
Otto-Brenner-Straße 16-18, 21337 Lüneburg
E-Mail: datenschutz@afp-chemie.de

Welche Daten verarbeiten wir von Ihnen?

Wir verarbeiten ausschließlich personenbezogene Daten, die wir von Ihnen direkt oder indirekt von Ihrem Arbeitgeber im Rahmen der Geschäftsbeziehung erhalten haben. Wir verarbeiten Personenstammdaten (wie z.B. Anrede, Vorname, Name, Titel, Funktion), Kommunikationsdaten (wie z.B. E-Mail-Adresse, Fax- und Telefonnummer), auftragsbezogene Daten (wie z.B. Pläne, Anlagenbeschreibungen, Stücklisten, sonstige Angebots- und Vertragsdaten) und dazugehöriger Schriftverkehr und Notizen.

Wofür verarbeiten wir Ihre Daten (Zweck der Verarbeitung) und auf welcher Rechtsgrundlage?

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten zur Anbahnung und ggf. Durchführung eines Vertragsverhältnisses. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung bei der Anbahnung eines Vertragsverhältnisses ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 Buchst. b) DSGVO.

Eine Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt zudem ggf. aufgrund finanz- und steuerrechtlicher Bestimmungen. Soweit eine Verarbeitung personenbezogener Daten demnach zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung erforderlich ist, der wir unterliegen, erfolgt dies auf der Grundlage von Art. 6 Abs. 1 S. 1 Buchst. c) DSGVO.

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten aufgrund eines berechtigten Interesses gem. Art. 6 Abs. 1 S. 1 Buchstabe f) DSGVO von uns oder Dritten, wie:

- die Verarbeitung in internen Telefon- und Kontaktlisten (Intranet)
- die Durchführung der internen und externen Kommunikation
- die Gewährleistung der IT-Sicherheit und des IT-Betriebs
- bei Maßnahmen zur Geschäftssteuerung und Weiterentwicklung von Dienstleistungen und Produkten
- zur Risikosteuerung im Unternehmen
- für Direktmarketingmaßnahmen, wie z.B. Newsletter-Versand an Bestandskunden
- zur Beschaffung von Produkten und Dienstleistungen

Unter Umständen besteht die Möglichkeit, dass Ihre personenbezogenen Daten für die Geltendmachung, Ausübung und Verteidigung von Rechtsansprüchen genutzt werden, wenn Sie, wir oder Dritte Rechtsansprüche haben oder geltend machen. Die oben genannten Verarbeitungstätigkeiten Ihrer personenbezogener Daten sind rechtmäßig, wenn die Verarbeitung zur Wahrung unserer berechtigten Interessen oder Interessen Dritter erforderlich ist und Ihre Interessen oder Grundrechte und -freiheiten, die den Schutz personenbezogener Daten einfordern, nicht überwiegen.

Sofern in dieser Information Rechtsgrundlagen genannt sind, sind diese für die Verarbeitung der personenbezogenen Daten in der jeweiligen Fassung maßgeblich. Ein automatisches Profiling oder eine automatisierte Entscheidungsfindung ist nicht geplant und findet nicht statt.

An wen werden Ihre Daten übermittelt?

Innerhalb des Unternehmens erhalten diejenigen Zugriff auf Ihre Daten, wenn dies zur Planung und Begründung eines Vertragsverhältnisses erforderlich ist. Weiterhin sind Auftragsverarbeiter gem. Art. 28 DSGVO im Einsatz, die für den Betrieb und die Wartung unseres Netzwerkes, der eingesetzten Geräte und Anwendungen zuständig sind.

Informationen dürfen nur weitergegeben werden, wenn gesetzliche Bestimmungen dies gebieten, Sie eingewilligt haben, von uns beauftragte Auftragsverarbeiter gleichgerichtet die Einhaltung der Vorgaben der DSGVO garantieren oder ein berechtigtes Interesse von uns oder Dritten, z.B. Erfüllung oder zur Abwehr oder Geltendmachung von Rechtsansprüchen, Ihren Interessen, Rechte und Freiheiten, überwiegt.

Werden Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt?

Die Daten werden vorrangig in Rechenzentren innerhalb der Europäischen Union, derzeit grundsätzlich in der Bundesrepublik Deutschland, verarbeitet. Im Zusammenhang mit dem Einsatz von Cloud-Diensten, insbesondere Microsoft 365, kann es in Einzelfällen – etwa bei Supportleistungen oder bei einzelnen, nicht vollständig in die EU-Datengrenze einbezogenen Diensten – zu einer Übermittlung personenbezogener Daten in Staaten außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums, insbesondere in die USA, kommen. Soweit die Empfänger in den USA nach dem **EU-U.S. Data Privacy Framework** zertifiziert sind, erfolgt die Übermittlung auf Grundlage des Angemessenheitsbeschlusses der Europäischen Kommission gemäß Art. 45 DSGVO. Im Übrigen erfolgt eine Übermittlung nur, wenn geeignete Garantien nach Art. 46 DSGVO bestehen, insbesondere EU-Standarddatenschutzklauseln, sowie – soweit erforderlich – ergänzende technische und organisatorische Schutzmaßnahmen vorgesehen sind. Nähere Details dazu erhalten Sie bei unserem Datenschutzbeauftragten.

Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Ihre Daten werden so lange gespeichert, wie es für das Erbringen der von Ihnen gewünschten Dienstleistungen notwendig ist oder für die in diesem Dokument aufgeführten Zwecke angegeben ist. Dabei können zu den Kriterien der Speicherdauer die Fristen nach Gesetzen, wie Abgabenordnung oder Handelsgesetzbuch (Aufbewahrungspflichten steuerrechtlicher Unterlagen von bis zu 10 Jahren) zählen.

Im Einzelfall kann sich eine Speicherdauer über die Entscheidung über die Begründung des angestrebten Vertragsverhältnisses hinaus ergeben. Dies wäre z.B. der Fall, wenn Anhaltspunkte dafür vorliegen, dass Sie Ansprüche gegen uns geltend machen. Die Speicherung erfolgt dann so lange, wie die Verarbeitung der Daten für die Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist.

Eine Speicherung kann zudem erfolgen, wenn dies durch den europäischen oder nationalen Gesetzgeber in unionsrechtlichen Verordnungen, Gesetzen oder sonstigen Vorschriften, denen wir unterliegen, vorgesehen oder vorgeschrieben ist.

Besteht für Sie eine Pflicht zur Bereitstellung von Daten?

Im Rahmen unserer Geschäftsbeziehung müssen Sie diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Aufnahme und Durchführung einer Geschäftsbeziehung und die Erfüllung der damit verbundenen vertraglichen Pflichten erforderlich sind. Ohne diese Daten werden wir in der Regel nicht in der Lage sein, Verträge mit Ihnen zu schließen oder diese auszuführen.

Welche Datenschutzrechte haben Sie bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen?

- Art. 15 DSGVO (Auskunftsrecht der betroffenen Person): Sie haben uns gegenüber das Recht, Auskunft darüber zu erhalten, welche Daten wir zu Ihrer Person verarbeiten.
- Art. 16 DSGVO (Recht auf Berichtigung): Sollten Ihre Daten nicht richtig oder unvollständig sein, so können Sie die Berichtigung unrichtiger oder die Vervollständigung unvollständiger Angaben verlangen.
- Art. 17 DSGVO (Recht auf Löschung): Sie können die Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen. Ihr Anspruch auf Löschung hängt u. a. davon ab, ob die Sie betreffenden Daten von uns zur Erfüllung unserer gesetzlichen Aufgaben noch benötigt werden.
- Art. 18 DSGVO (Recht auf Einschränkung der Verarbeitung): Sie können die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.
- Art. 21 DSGVO (Widerspruchsrecht): Aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, können Sie jederzeit gegen die Verarbeitung, der Sie betreffenden Daten, Widerspruch einlegen.
- Art. 7 Abs. 3 DSGVO (Recht auf Widerruf der Einwilligung): Sie haben das Recht, eine erteilte Einwilligung zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten jederzeit zu widerrufen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit, der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung, nicht berührt.
- Art. 77 DSGVO (Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde): Darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde. Die für uns zuständige Behörde ist: Der Landesbeauftragte für den Datenschutz Niedersachsen, Prinzenstraße 5, 30159 Hannover, poststelle@lfd.niedersachsen.de.

Eine automatisierte Entscheidungsfindung nach [Art. 22 Abs. 1](#) und [4 DSGVO](#) – einschließlich Profiling – findet nicht statt.